

Synagoge Hülchrath

heute Kulturtreff

Schlagwörter: [Kulturzentrum](#), [Judentum](#), [Synagoge](#), [Bethaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Grevenbroich

Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Frontseite der Synagoge in Hülchrath von der Broichstraße aus (2014)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die jüdische Gemeinde seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Seit 1858 gehörte Hülchrath als Filialgemeinde zum Synagogenbezirk Grevenbroich. 1932 angeschlossen an Grevenbroich.

Gemeindegröße um 1815: 43 (1806) / 23 (1822), **um 1880:** 58 (1883), **1932:** 16, **2006:** —.

Friedhöfe: In Hülchrath sind zwei jüdische Friedhöfe nachgewiesen, der ältere wurde in der NS-Zeit zerstört, der [neue jüdische Friedhof](#) ist noch vorhanden (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Bethaus / Synagoge

Seit den 1780er Jahren bestand ein Betraum. 1876 Einweihung eines Neubaus, der im Mai 1938 an einen Nachbarn verkauft wurde. Ab 1995 umfassende Restaurierung, seit 1998 als Mahn- und Gedenkstätte der Öffentlichkeit zugänglich und als Ort kultureller Veranstaltungen dienend.

Baudenkmal

Das Objekt „Ehemalige Synagoge in Grevenbroich-Hülchrath, Broichstraße 16“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Grevenbroich, laufende Nr. 129, Eintragung am 06.11.1984).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2014)

Internet

www.grevenbroich.de: Kulturtreff Hülchrath, ehemalige Synagoge (abgerufen 21.06.2011)

www.limburg-bernd.de: Denkmale in der Stadt Grevenbroich, Nr. 129 (abgerufen 20.10.2014)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 450-457, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 52, Bonn.

Ritzerfeld, Ulrich (2003): Hülchrath. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung XV, Nr. 80.) S. 9, Köln.

Synagoge Hülchrath

Schlagwörter: Kulturzentrum, Judentum, Synagoge, Bethaus

Straße / Hausnummer: Broichstraße

Ort: 41516 Grevenbroich - Hülchrath

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1876

Koordinate WGS84: 51° 07' 29,63 N: 6° 39' 39,47 O / 51,1249°N: 6,66096°O

Koordinate UTM: 32.336.321,49 m: 5.666.315,86 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.316,79 m: 5.665.749,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Hülchrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12359-20110621-17> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR

